

## Markt der Möglichkeiten: Kooperationspartner stellen sich vor

- Klasse 2000
- Lernort Bauernhof
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.
- Vernetzungsstelle Schulverpflegung Rheinland-Pfalz e.V. / Ernährungsberatung Rheinland-Pfalz
- aid Infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V.
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz
- Ökonomische Bildung online
- JUNIOR - Schüler erleben Wirtschaft
- Jugend gründet
- Medienkompetenz macht Schule

## Konsum - Ernährung - Lebensstil Verbraucherbildung als schulische Aufgabe

Symposium Verbraucherbildung  
Donnerstag, 24. November 2011  
9.00 - 16.00 Uhr

Schloss Waldthausen, Budenheim

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz

Die Fortbildung ist vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur für Lehrkräfte als Dienst am anderen Ort anerkannt. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

PL-Nr. 123551201



### Tagungsort:

Sparkassenakademie Schloss Waldthausen  
Postanschrift: Postfach 3869, 55028 Mainz  
Hausanschrift: Im Wald 1, 55257 Budenheim

Anfahrtsweg unter:  
<http://www.sv-rlp.de>

### Ansprechpartner:

Ute Schmazinski-Damp, Tel. 06131/16-4574  
Frank Schnadthorst, Tel. 06131/16-2828

Anmeldung bitte bis zum 15.11.2011 mit Angabe des Workshops (1. und 2. Wahl) und der Schule per E-Mail an: [verbraucherbildung@mbwwk.rlp.de](mailto:verbraucherbildung@mbwwk.rlp.de) oder per Formular unter <http://www.verbraucherbildung.bildung-rp.de>

# Grußwort

Einem Ergebnis der aktuellen KidsVerbraucherAnalyse 2011 zufolge haben Deutschlands Kinder noch Nachholbedarf in Sachen Verbraucherbildung. Sie haben Handys, verstehen aber manchmal ihren Vertrag nicht. Sie laden Musik aus dem Internet, doch das Urheberrecht ist ihnen meist unbekannt. Diese wirtschaftliche Unerfahrenheit trägt dazu bei, dass sie durch ihr offenes und dynamisches Konsumverhalten besonders gefährdet sind, in Konsumfallen zu tappen oder sich zu verschulden.

Dabei ist Konsum weder verwerflich noch schlecht, vorausgesetzt, wir wissen vernünftig damit umzugehen. Aber Verbraucher zu sein hat sich zur anspruchsvollen Aufgabe entwickelt. Wir müssen uns täglich mit Produkten, Dienstleistungen und Unternehmen befassen, Qualität und Preise vergleichen und Marktentwicklungen beobachten.

Das dafür erforderliche Verbraucherwissen muss erlernt werden. Damit ist Verbraucherbildung ein wichtiges Bildungsziel in der Schule geworden. Sie vermittelt Kompetenzen zur Alltagsbewältigung und geht dabei weit über die reine Information hinaus. Sie soll dazu befähigen, sich mit den Produktionsbedingungen, den sozialen und ökologischen Hintergründen von Preisen und den Folgen eigener Konsumgewohnheiten kritisch auseinanderzusetzen. Eine lebens- und alltagsnahe Verbraucherbildung im Hinblick auf Ernährung, Gesundheit, Konsum und Datenschutz kann in allen Fächern dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Das Symposium will Ihnen durch Vorträge, Diskussionen, Workshops und einen Markt der Möglichkeiten vielfältige Anregungen und Unterstützungsmöglichkeiten zur Gestaltung Ihres Unterrichts geben.

**Doris Ahnen**  
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

# Programm

- 9.00 Uhr** Ankommen  
Begrüßungskaffee
- 9.30 Uhr** **Abgespeist und Abgezockt: Neues von der Verbraucherfront - Kabarett**  
*Ines Hermann*, Kabarettistin
- 9.40 Uhr** Begrüßung  
*Holger Wienpahl*, Moderator ARD und SWR
- 9.45 Uhr** **Zwischen Anspruch und Machbarkeit: Ernährungs- und Verbraucherbildung in der Schule**  
*Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies*, Universität Paderborn
- 11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.30 Uhr** **Durch den Dschungel der Unterrichtsmaterialien - Der neue Online-Kompass zur Verbraucherbildung**  
*Peter Gnielczyk*, Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin (vzbv)
- 11.45 Uhr** **Treffpunkt Verbraucherbildung Podiumsdiskussion**  
*Ulrike Höfken*, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten  
*Jochen Hartloff*, Minister für Justiz und Verbraucherschutz  
*Michael Ebling*, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
*Peter Gnielczyk*, vzbv  
*Dr. Thorsten Ralle*, stv. Landeselternsprecher  
*Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies*, Universität Paderborn
- 12.30 Uhr** **Physik und Chemie am Herd - Verbraucherbildung aus naturwissenschaftlicher Sicht**  
*Prof. Dr. Thomas A. Vilgis*, Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz
- 13.00 Uhr** Mittagspause

# 14.00 Uhr Workshops

- 1. Ernährungsbildung praktisch:** Der Ernährungsführerschein und die Schmeckexperten  
*Dr. Barbara Kaiser*, aid Infodienst
- 2. Vom Acker zum Teller:** Projekte in der Ernährungsbildung, Lernort Bauernhof, Ess-Kult-Tour  
*Elke Inden*, Biohof Bölingen  
*Gundula Jahn*, Lernort Bauernhof  
*Waltraud Fesser*, *Dagmar Pfeffer*, Verbraucherzentrale RLP
- 3. MaiStep:** Ein Schulprojekt zur Prävention von Essstörungen  
*Dipl.-Psych. Arne Bürger*, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut  
*Dipl.-Psych. Florian Hammerle*, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz
- 4. Schülerfirmen:** Verbraucherbildung handlungsorientiert  
*Marianne Feigenbutz*, *Doris Fey*, Vernetzungsstelle Schulverpflegung RLP  
*Sabine Gans*, *Jürgen Schmidt*, *Wolfgang Wilhelm*, Beratung für Ökonomische Bildung RLP
- 5. Finanziell fit:** Konzept zur Förderung finanzieller Basiskompetenzen und Schuldenprävention  
*Vera Lier*, *Joachim Wenzel*, Schuldnerfachberatungszentrum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 6. Nachhaltig konsumieren - aber wie?:** Unterrichtsprojekt  
*Lutz Quester*, *Peter Schmidt*, *Beate Sachweh*, Beratung für Nachhaltige Entwicklung RLP
- 7. Datenschutz und soziale Netzwerke**  
*Birgit Kimmel*, *Stephan Stengel*, Landeszentrale für Medien und Kommunikation, Initiative klicksafe

**16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

**Gesamtmoderation: Holger Wienpahl**